



Beratungsgegenstand:
Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V. - Berichterstattung zur Zielerreichung 2019

<i>Sachbearbeitende Dienststelle:</i> Stabsstelle Landratsbüro	<i>Datum</i> 29.10.2020
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> Kultur- und Sportausschuss (Kenntnisnahme)	<i>Sitzungstermin</i> 09.11.2020	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

In der Zielvereinbarung zwischen dem Landkreis Uelzen und dem Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V. sind folgende Ziele definiert:

Das Landwirtschaftsmuseum ist dazu verpflichtet jährlich zum Stand der Zielerreichung des vergangenen Jahres zu berichten. Dabei definiert die Zielvereinbarung sowohl Ziele, denen monetäre Faktoren zugrunde liegen sowie statistische Aufzeichnungen und die Erstellung von Konzepten. Die Zielvereinbarung trat zum 31.12.2019 außer Kraft. Ab 2020 wurde eine neue Zielvereinbarung ausgearbeitet, die bis zum 31.12.2022 gültig ist.

Das Museumsdorf konnte im vergangenen Jahr das Ziel, die Besucherzahl konstant über 27.000 zu halten, deutlich nicht erreichen. Bei einem weiteren Einbruch um nochmals 11,2% ggü. 2018 durfte das Museumsdorf in 2018 nur 22.350 Besucher begrüßen. Neben dem Wetter (heißer Sommer) ist die zunehmende Zahl von konkurrierenden Veranstaltungen sowie das Fehlen eines durchgängigen gastronomischen Angebots als Begründung zu nennen.

Als weiteres Ziel waren 48 Veranstaltungen laut Veranstaltungskalender sowie 11 Seminare bei den Handwerkervorführungen ausgelobt, was deutlich überschritten wurde (52/14). Leider musste bei den Handwerkervorführungen erneut festgestellt werden, dass geeignete Personen bzw. finanzielle Mittel fehlten, um diesen Bereich weiter zu fördern, dennoch waren 2019 jeweils am Sonntag abwechselnd die Schmiede und der historische Webstuhl besetzt.

Im vergangenen Jahr konnte zudem das Angebot für fremdsprachige Führungen aufrechterhalten werden, um auch so mehr ausländische Besucher anzulocken. Das Ziel, die entsprechenden Tafeln mit Übersetzungen anzubringen, konnte auch in 2019 nicht

umgesetzt werden und ist nun für 2020 anvisiert.

Die Erreichbarkeit über den ÖPNV war auch im vergangenen Jahr gewährleistet. Eine Straßenbeschilderung ist weiterhin durch den Widerspruch der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nicht möglich.

Die Schaffung der Barrierefreiheit kann aufgrund nicht vertretbarer Eingriffe in die örtlichen Begebenheiten nie in völliger Gänze stattfinden. Die in den Jahren 2016/2017 begonnenen Ausbesserungsmaßnahmen an Wegen konnten in 2019 abgeschlossen werden.

Eine Befragung der Besucher, wie sie noch 2015 und 2016 durchgeführt wurde, ließ sich nach 2017 auch im abgelaufenen Jahr nicht realisieren. Sowohl die Ostfalia, welche diese Befragung im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt hat, noch der Leiter des LWM konnten dies zeittechnisch realisieren.

Der Zuschuss des Landkreises Uelzen betrug im vergangenen Jahr 217.300 EUR, dieser wird jeweils gegen den Zuschuss der Bürgerstiftung gerechnet, welcher jährlich variiert. Insgesamt machten die öffentlichen Zuschüsse 52,43 % der Gesamteinnahmen aus, womit der Anteil ggü. 2018 um 0,27 %-Punkte geringer ausfiel. Das Ziel von 95 TEUR wurde um lediglich 700 EUR unterschritten, was, in Anbetracht des weiteren Besucherrückgangs, als äußerst gering zu bewerten ist. Der aktuelle Eintrittspreis pro Besucher liegt bei 4,21 EUR, der Zielwert ist weiterhin 3,50 EUR, im Jahr 2017 lagen die durchschnittlichen Eintrittspreise noch bei 3,64 EUR. Da 2018 eine Erhöhung der Eintrittspreise stattfand, wurde darauf in 2019 verzichtet.

2019 betragen die Einnahmen des Museumsdorfes 417.348,22 € und die Ausgaben 467.119,92 €, was einen Kostendeckungsgrad von 89,34 % ergibt.

Das Landwirtschaftsmuseum ist seiner Aufgabe nachgekommen und hat pünktlich die Quartalsberichte an das Beteiligungsmanagement geliefert. Die Darstellung des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses wurden erarbeitet und vorgestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Museumsdorf und dem Landkreis hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Das Museumsdorf hält sich an die Beteiligungsrichtlinie und liefert alle geforderten Unterlagen. Zusätzlich werden vom Museumsdorf die Sitzungs- und Informationsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Weiterhin unterhält das Museumsdorf enge Kontakte zum Bildungsbüro des Landkreises. So ist der Leiter des LWM Mitglied der Arbeitsgruppe "Außerschulische Bildungsorte" und hat somit maßgeblich am Aufbau der Bildungsregion Uelzen mitgewirkt. Durch die Auflösung der Arbeitsgruppe Anfang

2019 ist seitens des Museumsleiters keine regelmäßige Mitarbeit beim Bildungsbüro des Landkreises Uelzen mehr möglich.

Bereits seit längerer Zeit steht das Museumsdorf für kreisinterne und andere Veranstaltungen zur Verfügung. Die Entwicklung eines pädagogischen Angebots in Zusammenarbeit mit der KVHS wurde aufgegeben. Die Erfahrungen, die 2015 gemacht wurden, zeigten, dass die Nachfrage an solchen Veranstaltungen zu gering und dass das Museumsdorf zu weit abgelegen von der KVHS ist.

Das LWM bietet weiterhin selbst inszenierte pädagogische Angebote an. Hierzu zählen Seminare zu alten Handwerkstechniken, museumspädagogischer Ferienspaß und Mitmachaktionen für Kinder sowie weitere Veranstaltungen rund ums Museumsdorf. Zudem führen andere Institutionen wie der Kreisimkerverein, die Ostfalia Hochschule, die Oberschule Suderburg und die Volkskundliche Kommission Niedersachsen regelmäßig Seminare und Exkursionen durch.

In Zusammenarbeit mit externen wurden im Jahr 2019 zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, u.a. alle Seminare zu den alten Handwerkstechniken. Die Bestrebung des Museumsdorfes in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister die Geländepflege zu arrangieren hat sich in den vergangenen Jahren als schwierig erwiesen. Seit 2018 ist eine Gartenkraft auf Minijob-Basis eingestellt.

Weitere Veranstaltungen, die das Museumsdorf durchführt, sind das Klangrauschtreffen mit Musikern aus ganz Europa. Zusätzlich werden beim Erntedankfest Volkstänze aufgeführt. Für weitere Konzerte fehlt jedoch die technische Ausstattung.

Der Zielerreichungsbericht des Landwirtschaftsmuseums Hösseringen e. V. ist als Anlage beigefügt.

Anlagen:

Zielerreichungsbericht Landwirtschaftsmuseum Hösseringen e.V.

Dr. Blume